

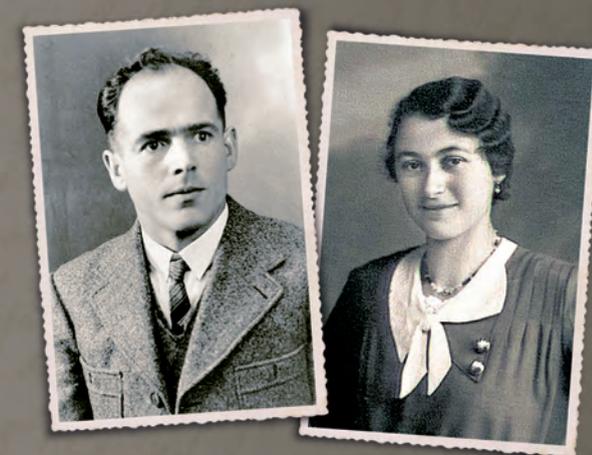
Franz Jägerstätter (1907-1943), ein Bauer und Familienvater aus St. Radegund, verweigerte aus religiösen Überzeugungen den Wehrdienst für das NS-Regime und bezahlte dafür am 9. August 1943 mit seinem Leben. Sein Fall wurde jahrzehntelang in Kirche, Gesellschaft und Politik kontrovers diskutiert und er gilt als einer der bekanntesten Wehrdienstverweigerer im Nationalsozialismus.

Franz Jägerstätter wurde 2007 von der katholischen Kirche als Märtyrer seliggesprochen.

Franziska Jägerstätter (1913-2013) war mit ihrem Mann innig verbunden und stand hinter seiner Entscheidung. Nach seinem gewaltsamen Tod war sie als alleinerziehende Mutter und Landwirtin mit gesellschaftlichen Ausgrenzungen konfrontiert und kämpfte um die Anerkennung der gesetzlichen Opferfürsorge. Durch das Bewahren der Schriften und Briefwechsel trug sie maßgeblich zur Würdigung ihres Mannes bei und war eine beeindruckende Zeitzeugin ihres gemeinsamen Schicksals.



Forschung
Vermittlung
Edition



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
<https://ku-linz.at/ffji>



Die digitale Franz und Franziska Jägerstätter Edition ist abrufbar unter:
<https://edition.jaegerstaetter.at>

 **FRANZ & FRANZISKA
JÄGERSTÄTTER INSTITUT**
Katholische Privat-Universität Linz
Bethlehemstraße 20, 4020 Linz/AT
Tel.: +43 732 78 42 93
E-Mail: ffji@ku-linz.at

 **KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ**

Katholische Kirche
in Oberösterreich



ZukunftsFonds
der Republik Österreich



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

 **FRANZ & FRANZISKA
JÄGERSTÄTTER
INSTITUT**

Forschung

Franz und Franziska Jägerstätter Institut

Die Katholische Privat-Universität Linz hat am 26. Oktober 2017 das Franz und Franziska Jägerstätter Institut (FFJI) als drittmittelfinanzierte Forschungseinrichtung gegründet.

Die Aufgaben des Instituts sind:

- Die Herausgabe der digitalen Jägerstätter Edition
- Forschungs- und Sammlungstätigkeit zu Franz und Franziska Jägerstätter
- Erinnerungskulturelle, religionspädagogische und geschichtsdidaktische Konzepte und Impulse
- Forschung zu Biografien des Widerstands im Nationalsozialismus
- Forschung zur Rolle und Dynamik von Religion, Kirchen und Glaube im Nationalsozialismus und anderen autoritären Herrschaftsformen
- Mitherausgabe und Koordination des Projektes „Gedächtnisbuch Oberösterreich“

So können Sie das FFJI unterstützen:

Empfänger: Katholische Privat-Universität Linz
Bank: OÖ Landesbank AG | Referenz: KST_ 41780
IBAN: AT48 5400 0000 0075 3780 | BIC: OBLAAT2L

Vermittlung

Jägerstätter heute

Das Leben von Franz und Franziska Jägerstätter hat in vielerlei Hinsicht Vorbildcharakter. Dennoch bedarf die Auseinandersetzung mit ihnen einer pädagogischen und bildungstheoretischen Begründung.

Mit dem Projekt „Jägerstätter 3.0“ hat das FFJI den pädagogischen Rahmen abgesteckt, wesentliche Lernziele formuliert sowie verschiedenste Zugänge und Möglichkeiten zur Beschäftigung mit Franz und Franziska Jägerstätter erarbeitet.

Jägerstätters „Gegen den Strom“ wird dadurch als eine Form von Wissen, Bewusstsein und Haltung vermittelt, die für unterschiedlichste Vermittlungsbereiche anschlussfähig und bereichernd sind.

Das pädagogische Konzept beinhaltet die Bereiche:

- Lernen mit Biografien: Identitätsentwicklung fördern
- Historisches Lernen: Das Schreiben und (quellenkritische) Lesen von Briefen
- Ethische Fragen: Nonkonformismus, Widerstand und Gewissen
- Religiöse Bildung: Jägerstätter und das Christentum, Kirchen und der Nationalsozialismus
- Die Pädagogik des Erinnerns und Gedenkens

Edition

Digitale Franz und Franziska Jägerstätter Edition

Die historisch-kritische Edition basiert vorrangig auf Schriften aus dem Nachlass von Franz Jägerstätter, bewahrt von seiner Frau Franziska und seit 2018 im Besitz der Diözese Linz. Sie gewähren einen einzigartigen Einblick in das Leben und Denken von Franz Jägerstätter. Dadurch werden die Beweggründe, Entwicklungsschritte und Konsequenzen seiner Wehrdienstverweigerung nachvollziehbar und neue Perspektiven für die pädagogische und akademische Auseinandersetzung eröffnet.

Die Edition umfasst:

- unbekannte Briefe und Aufzeichnungen von Franz Jägerstätter sowie seiner Korrespondenzpartner*innen
- Chronologische Darstellung der verschiedenen Schrifttypen (Hefte, lose Blätter, Briefe und Karten)
- Textkritische Kommentierung
- Abbildung des Entstehungsprozesses der Schriften und ihre intertextuellen Bezüge
- Register zu Personen, Heiligen, Orten, Organisationen und Bibelstellen
- Biografien von Franz und Franziska Jägerstätter sowie Personen aus ihrem Umfeld
- Fotografien und Dokumente



INFORMATION
IN ENGLISH

PUBLIKATION: Gegen den Strom! – Aber wie? Grundlagen und Modelle einer Jägerstätter-Pädagogik (Jägerstätter Studien Bd. 2), hg. von Maria Ecker-Angerer, Verena Lorber, Thomas Schlager-Weidinger, Andreas Schmoller, Innsbruck 2024.

FRANZ UND FRANZISKA JÄGERSTÄTTER EDITION, hg. von Andreas Schmoller und Verena Lorber, <https://edition-jaegerstaetter.at>